



DR. HEINER KOCH  
ERZBISCHOF VON BERLIN

Am 27. Oktober 2022 ist

**Gemeindereferentin i. R. Christl Riedel**

im Alter von 69 Jahren in Papenburg verstorben.

Christl Riedel wurde am 1. Oktober 1953 in Oberwiesenthal geboren und wuchs in Teltow auf. Da ihr Vater Küster war, war ihr von Kindesbeinen an das Leben in der Gemeinde vertraut. Nach ihrer Schulzeit, die sie mit dem Abitur abschloss und einer Ausbildung zur Krankenschwester, wollte Christl Riedel gerne Medizin studieren, erhielt jedoch keinen Studienplatz. Ihre Entscheidung sich für den Dienst in der Kirche ausbilden zu lassen, war daher wohl auch getragen von ihrer Motivation, für andere Menschen da sein zu wollen.

Von 1972 – 1975 besuchte sie den Ausbildungskurs zur Seelsorgehelferin in Magdeburg und Erfurt und trat am 1. Mai 1975 ihre erste Stelle als Gemeindereferentin in der katholischen Kirchengemeinde Kuratie Immaculata Conc. B.M.V. in Premnitz an. 1978 wechselte sie dann zur Katholischen Kirchengemeinde Salvator nach Anklam, wo sie sechs Jahre tätig war. Von 1984 – 1998 übernahm sie anschließend die Aufgaben der Gemeindereferentin in der Gemeinde St. Peter und Paul in Potsdam und wechselte von dort nach Werder in die Kuratie Maria Meeresstern.

Aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation bat Frau Riedel 2004 um Entlassung aus dem aktiven Dienst als Gemeindereferentin. Ihre Ruhestandjahre verbrachte sie im Bistum Osnabrück, wo sie sich so lange ihr dies möglich war, aktiv ins Gemeindeleben einbrachte und Pfarrer Heiner Lohe in seinem Dienst unterstützte.

Christl Riedel war eine engagierte Gemeindereferentin, die fürsorgend und einfühlsam für die Menschen in den Gemeinden, in denen sie tätig war, da war. Ihr war es ein Anliegen, das Leben im Pfarrhaus so mitzugestalten, das man sich dort willkommen fühlen konnte. Ihre Gastfreundlichkeit und ihre Kochkünste, ihre Fähigkeit mit Menschen in Kontakt zu treten und ihre Bereitschaft, insbesondere Kinder und Jugendliche auf ihrem Glaubensweg zu begleiten, sind Vielen in guter Erinnerung. Dies gilt wohl auch für ihren trockenen Humor, der sie auch in ihren gesundheitlichen Belastungen nicht gänzlich verließ.

Gott, der Herr über Leben und Tod, lohne ihr ihren treuen Dienst und lasse sie ruhen in Frieden.

Ihr

Berlin, den 10.11.2022  
S.III.2 mk